

Géraldine Liot, Associate Professor in Cell Biology and Neurosciences, Université Paris Saclay / Universität de Zurich



Géraldine Liot ist seit 2010 außerordentliche Professorin für Biologie an der Universität Paris Saclay und seit 2022 Gastforscherin an der Universität Zürich. Sie hat in Frankreich in Molekular- und Zellbiologie promoviert und arbeitet seit 25 Jahren auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen und der Onkologie. In den letzten Jahren konzentrierte sich ihre Forschung auf das Verständnis der Signalwege und Organellenfehlfunktionen, die zur neuronalen Degeneration bei Parkinson- und Huntington-Krankheiten beitragen können.

Sie engagiert sich stark für die Förderung und Unterstützung von Frauen. In diesem Zusammenhang ist sie seit 2016 Gutachterin für Bewerbungen von Doktorandinnen und Postdoktorandinnen für das Programm „L'Oréal-UNESCO For Women in Science - Young Talents France“. Seit 2020 leitet sie ein Mentoring-Programm für Doktorandinnen an der Universität Paris Saclay. Seit 2015 ist sie Mitglied des gemeinnützigen Vereins „Femmes & Sciences“ (der sich zum Ziel gesetzt hat, Frauen in der Wissenschaft zu fördern und die Wissenschaft Frauen, insbesondere jungen Mädchen an Mittel- und Hochschulen, näherzubringen) und trat 2020 dessen Vorstand bei.

„Meiner Meinung nach ist diese Auszeichnung, die darauf abzielt, junge Frauen in der Wissenschaft zu fördern, unerlässlich, da Frauen in bestimmten wissenschaftlichen Bereichen immer noch unterrepräsentiert sind. Sie würdigt brillante junge Frauen an einem entscheidenden Punkt ihrer Karriere. Diese Auszeichnung verschafft ihnen die Sichtbarkeit, die sie verdienen, hilft ihnen, ihre berufliche Entwicklung als zukünftige wissenschaftliche Führungskräfte zu finanzieren, und wird ihnen wahrscheinlich Türen öffnen und ihr berufliches Netzwerk erweitern.“